

Bezirkslagung der Wehrkommandanten

Mittwoch vormittags versammelten sich die Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Voitsberg zu einer Beratung im Bezirksheime in Voitsberg. Bezirkskommandant Karl Kriehuber eröffnete die Tagung mit einer herzlichen Begrüßung — im besonderen hieß er Gendarmerie-Bezirkskommandant Ruß willkommen und dankte gleichzeitig dem gesamten Gendarmeriekorps des Bezirkes für die allorts bewiesene Unterstützung und Zusammenarbeit.

Die zu verfassende Meldung über die Berufsschichtung der Feuerwehrmitglieder löste eine längere Debatte aus. Durch eine gemeindeweise einzuführende Werbeaktion sollen weitere Kreise für den Feuerwehrgedanken interessiert werden.

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß ab sofort als Sirenen-Alarmsignal zu gelten habe: Dreimaliger Ton zu je einer halben Minute Dauer. Bei Bränden in Werksanlagen rufen die Werksirenen in gleicher Weise und fügen dem allgemeinen Signal noch drei kurze Stöße bei.

Die Feuerwehr-Bälle sollen in Zukunft wieder in der altgewohnten Weise durchgeführt werden.

Der Vorsitzende berichtete, daß die Motorisierung der Feuerwehren in diesem Jahre trotz aller Schwierigkeiten Fortschritte aufzuweisen habe. Mehrere Wehren konnten Militärautos instandsetzen. Noch im Laufe des Monats Jänner 1947 werden vier Wehren aus den Lagerbeständen der britischen Armee Lastautos zugeteilt erhalten. Die Mitgliederbewegung hat den besten Friedensstand von 1937 bereits um 35 Prozent überholt. Besonders die Helmlehrer sind erfreulicherweise allorts zahlreich in unsere Reihen eingetreten. Das arg mitgenommene Schlauchmaterial konnte durch Ankauf von verlagerten Beständen in der Steiermark bei allen Wehren vollständig ergänzt werden. Sämtliche dem Bezirke zugehörigen 33 Feuerwehren sind vollkommen einsatzbereit und steht nach dem offiziellen Berichte des Landesinspektorates Steiermark der Feuerwehrbezirk Voitsberg organisatorisch und leistungsmäßig an erster Stelle.

Nach dem beifälligst aufgenommenen Bericht des Vorsitzenden unterstrich Gendarmerie-Bezirksinspektor Ruß in einer kernigen Ansprache die kameradschaftliche Verbundenheit zwischen den Feuerwehren und dem Gendarmeriekorps und versprach diese auch für die Zukunft.

Im Namen der Wehrhauptleute dankte der Kommandant der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Kam. Duschek, dem Bezirkskommandanten Kriehuber für seine mit seltenem Eifer geleitete Aufbauarbeit, die nun auch seitens des Landesinspektorates die gebührende Anerkennung gefunden habe. Die Bezirkskommandanten der Steiermark haben in freier Wahl Kriehuber in den Landesbeirat als Vertreter der Feuerwehrbezirke Graz, Voitsberg, Leibnitz, Deutschlandsberg und Radkersburg berufen. Der Sprecher verabschiedete unter lebhafter Zustimmung der Anwesenden freudigste Mitarbeit aller Wehrkommandanten in aller Zukunft.

Mit noch maltsamem Danke und Weihnachtswünschen an alle Chargen und Feuerwehrkameraden schloß der Vorsitzende die einmütig verlaufene Jahreschluß-Tagung. Die Feuerwehrkapelle Brandstätter erfreute durch den Vortrag schneidiger österreichischer Märsche die Tagungsteilnehmer, die noch einige Zeit in kameradschaftlicher froher Runde beisammenblieben.